

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1935)

Artikel: Ein Baukünstler unter den Mäusen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zwergmaus (Grösse: 6 cm) und ihr Nest aus Halmen, die sie mit den Zähnen zerlegt und dann verflacht.

EIN BAUKÜNSTLER UNTER DEN MÄUSEN.

Den Mäusen würden wir keine grossenbaumeisterlichen Fertigkeiten zutrauen. Aber da lebt im Röhrich und etwa auch in Getreidefeldern die Zwergmaus; die baut sich ein Nestchen, das manchem der geflügelten Baumeister zur Ehre gereichen könnte. Am Schilfrohr oder an den Halmen hängt die kleine Behausung gesichert vor aufsteigendem

Grundwasser. Und wenn der Wind über Schilf und Korn streicht, dann schwankt das Haus der Zwergmaus gar bedenklich. Aber das ficht wohl die fünf oder sechs winzigen Jungen, die in dem luftigen Bau ihre mollig ausgepolsterte Wiege haben, wenig an. Sie haben den Drang zur Selbständigkeit und verlassen darum schon nach ein paar Tagen das Elternhaus, um sich allein durchzuschlagen. Das ist nun für die Zwergmaus nicht so leicht, denn überall drohen Gefahren und lauern hungrige Räuber. So ist denn das possierliche Wesen recht selten. Schaffen die eifrigen Bauleute für den Sommer einen „Hochbau“, so für den harten Winter einen „Tiefbau“ in Gestalt einer kleinen Erdhöhle, wo zu guter Zeit reichliche Vorräte aufgestapelt werden.